

# Ich liebe dich!

## Severus & Harry

Von mathi

### Kapitel 30: Geburtstag (ohne adult)

hoi,  
sry das ihr das jetzt nicht lesen könnt-.'  
kann man nichts ändern, na ja ich hoffe trotzdem das ihr spaß beim lesen habt  
euer mathi

und sry wenn es mit der Zeit und so nicht stimmen sollte... ich war ziemlich müde und dafür entschuldige ich mich.

Und es tut mir auch leid, wenn ich ein paar fehler übersehen habe... meine beta ist gerade im urlaub. ich weiß das rechtfertigt nich meine Fehler aber ich hoffe ihr nehmt es mir nicht allzu übel...

danke an euch  
mathi

---

#### Geburtstag

Tom und Harry waren den ganzen Tag in der Winkel- bzw. Nocturngasse gewesen. Als sie noch im Buchladen gewesen sind, hatte der Ex-Gryffindor bemerkt, das er sein Buch vergessen hatte. Er hatte es dann in den Händen seines Vaters gesehen und wurde schlagartig rot. Er war auf ihm zu gegangen und schnappte es sich einfach, bevor er wieder zurück ging und immer noch rot im Gesicht weitergesucht hatte.

Jetzt sind sie gerade wieder in Slytherin Manor angekommen und ließen sich, im Wohnzimmer, erschöpft auf ein Sofa nieder. „Puhhh... also mit dir Dad, lohnt es sich wirklich einkaufen zu gehen...“ meinte Harry und stellte die Einkaufstüten auf den Boden, bevor er sich zurücklehnte, den Kopf in den Nacken warf, die Augen schloss und seufzte. „Warum? Hat es dir nicht gefallen?“ fragte der dunkle Lord.

„Sicher hat es mir gefallen, das sollte jetzt auch kein Vorwurf bzw. eine Beleidigung sein. Es ist nur, ich bin sooo geschafft“ lächelte Harry und gab seinem Dad einen Kuss auf die Backe. Dieser lächelte ebenfalls und wuschelte seinem Sohn durch die Haare.

„Sag mal, wann willst du dieses Buch ausprobieren?“ fragte Tom Harry. „Mh weiß n... sag mal was geht dich das eigentlich an, Dad?“ fragte Gefragter dann empört. „War ja

nur ne Frage“ schmolte der Lord und verschränkte die Arme. „Och komm schon Dad. Wenn du es wissen willst, ich weiß es nicht. Mal schauen was er macht, wenn er es in den Händen hält“ lächelte Harry.

„So kann man es auch machen“ meinte Tom und stand mit seinen Einkaufstüten auf. „Ich wird jetzt erst mal Lucius gehen.“ Seufzte er und verschwand aus der Tür. Harry lächelte und seufzte noch einmal, bevor er aufstand schnell ein Zettel schrieb und nach Snape Manor zu flohn, Severus machte sich sicherlich schon sorgen um ihn.

Und er sollte Recht behalten. Der Tränkemeister stand vor dem Kamin, Arme verschränkt und sah auf ihn hinunter. „Harry! Wo warst du?“ fragte er und man konnte genau die Sorge heraushören. „Ich... ich habe einen Zettel geschrieben, auf den stand, das ich mit Dad in die Winkelgasse gehe.“ Verteidigte sich Harry schnell. „Ach und wo bitte schön?“ fragte der Snape. „Dort auf dem Tisch, siehst du?“

Severus drehte sich zum Tisch und bemerkte erst jetzt den Zettel auf dem, genau das stand was Harry ihm gerade gesagt hatte. „Oh Tut mir Leid, Kätzchen. Ich hab mir halt nur sorgen gemacht“ entschuldigte sich Severus und sah zu Boden. Doch sein Kinn wurde sanft nach oben gedrückt, auch wenn nicht viel. Er sah in die sanften smaragdgrünen Augen seines Liebsten, der seine Lippen auf die seinigen legte.

Langsam schloss er seine Augen und ließ das Gefühl der zwei Lippen auf sich wirken. Als diese sich dann auch noch bewegten und stumm um Einlass baten, öffnete er freudig seinen Mund und erwiderte.

Sie lösten sich wieder und Harry trat ganz nah an seinen Severus ran. „Sev...“ hauchte er mit erotischer Stimme und biss ihm sanft ins Ohr. „Ha..rry“ keuchte dieser daraufhin und drückte sich näher an seinen Liebling. „Ich will dich... jetzt!“ raunte Severus verführerisch und heiß. Dabei zog er Harry in ihr Schlafzimmer.

Die Woche verging schnell und Severus Geburtstag stand vor der Tür (Anmerkung: Danke das ihr mir den Geburtstag gesagt habt... doch leider ist bei mir schon Februar und da hat halt ein Monat später^^'. Sprich am 9.2... Trotzdem danke das ihr es mir gesagt habt, das kann ich dann in meiner nächsten FF bzw. nächsten FFs einbauen. Thanks^^). Harry hibbelte am Vortag schon die ganze Zeit herum, der Tränkemeister hatte seine liebe Mühe ihn ruhig zu halten. Er wusste einfach nicht was mit ihm los war.

Auch als sie am Abend zusammen eingeschlafen waren, drehte er sich von einer zur anderen Seite, so dass Severus gezwungen war, einen kleinen Schlaftrank zu benutzen. Diesen aber hatte er unter ein Glas Milch gemischt, das er Harry dann gab. So war ist dann auch die Nacht friedlich gewesen.

Der nächste morgen aber kam für Harry viel zu früh! Er wurde von seinem Wecker geweckt und das nicht gerade sanft, er konnte nur hoffen das Severus von diesem ..Ding nicht aufwachte. Schnell setzte sich der Schwarzhaarige auf, machte den Wecker aus und sah zu seinem Liebling. Dieser schlief noch seelenruhig und eingekuschelt unter der Decke. Harry fand dieses Bild viel zu Schade um aufzuwecken,

doch wollte er Sev zum Geburtstag gratulieren, bevor es jemand anderes tut.

Vorsichtig beugte er sich über seinen Liebsten und küsste ihn sanft auf die Wange. „Sev, aufstehen“ flüsterte er in das Ohr von Sev und knabberte dann etwas am Ohrläppchen. Nun regte sich der Snape leicht, doch drehte er sich nur um und schlief seelenruhig weiter. Belustigt besah sich Harry das und krabbelte ans Ende der Bettdecke. Dort zog er sie etwas hoch und rief eine Feder herbei, mit dieser kitzelte er Severus Füße die ziemlich kitzlig zu sein scheinen.

Dadurch aber wachte Severus nun wirklich auf und sah sich verschlafen um, bis sein Blick auf Harry fiel. Dieser grinste seinen Schatz an, kam wieder hoch und gab dem Geburtstagskind einen Kuss. „Guten morgen mein Schatz und Happy Birthday!“ flüsterte Harry an den Lippen Severus'. Über dessen Gesicht legte sich ein Lächeln. „Danke mein Kätzchen“ murmelte er und küsste den Slytherin sanft.

Als sie sich wieder lösten robbte Harry schnell zu seinem Nachtschränkchen und holte ein kleines eingepacktes Päckchen heraus und gab es Severus. Dieser setzte sich erst mal auf und nahm dann das Geschenk lächelnd an. Der Jüngere kuschelte sich an Sevs Schulter und wartete auf dessen Reaktion.

Der Tränkemeister öffnete sanft das Päckchen und heraus kam ein eingerahmtes, selbstgezeichnetes Bild, auf dem ER gezeichnet war! Wie er in seinem Garten saß, oder besser lag. Sein Kopf war auf Sonores und Joeys Kopf war auf seinen Bauch gelehnt. Dabei streichelte er sanft den Golden Retriever und die zwei kleinen Katzen Cleo und Figaro spielten zusammen, in dem sie sich übereinander rollten. Er selbst war umringt von vielen verschiedenen Blumen, doch die roten Rosenblätter stachen sofort heraus. Denn diese waren um ihn und die Tiere herum zu einem wunderschönen Herz gelegt worden.

„Wow, das ist wunderschön.“ Hauchte Severus und konnte sein Blick nicht von dem schönen Bild wenden. „Schön das es dir gefällt. Das freut mich sehr“ wurde in sein Ohr gemurmelt. Das wiederum brachte Severus wieder halbwegs in die Realität zurück und küsste seinen Kleinen liebevoll und dankend.

„Es ist sehr schön geworden“ lächelte der Tränkemeister. „Danke, ich hab mir bei diesem Bild besonders Mühe gegeben“ gestand Harry. „Warum bei diesem?“ fragte Sev neugierig. „Weil es für die schönste und liebste Person ist die ich je kennen gelernt habe. Und dazu kommt weil ich dich aus vollem Herzen liebe!“ meinte Harry und wurde wieder in einen Kuss gezogen. „Ich liebe dich auch aus vollem Herzen, mein Kätzchen.“ Sagte Severus als er den Kuss beendete.

Nun standen beiden Tränen in den Augen und lächelten sich gegenseitig an. Danach küssten sie sich wieder, bevor sie „brutal“ auseinander gezogen wurden. Die Zimmertür wurde aufgeknallt und niemand anderes als Tom Slytherin und Lucius standen in der Tür. „Guten morgen ihr Zwei. Und Severus alles gute zum Geburtstag!“ wünschte Tom seinem Giftmischer und umarmte ihn. Das gleiche tat auch Lucius, bevor er einen Arm um Tom legte, der Severus sein Geschenk hinhielt.

Dieser nahm es lächelnd an und öffnete es langsam. Heraus kamen zwei Bücher, ein

über Tränke und eins über Flüche. „Oh Tom, Tränke mit schwarzer Magie und Liebe! Das Buch wollt ich mir schon lange kaufen, danke und auch danke für das andere Buch. Ich wollte mir das letzte mal beide kaufen, doch hatte ich nicht so viel Zeit“ bedankte sich Severus bei seinem Meister und umarmte ihn. Von Lucius bekam er eine sehr teure silberne Uhr mit seinem Namen eingraviert. „Lucius, danke“ hauchte er und strich über seine Initialen.

„Bitte, hab ich doch gern gemacht“ lächelte das Malfoyoberhaupt. „Sag mal, was hastn du von Harry bekommen, Sev?“ fragte Tom, er wollte unbedingt wissen ob Harry Severus schon das Buch geschenkt hatte. Harry der das wusste wurde schlagartig wieder rot und senkte den Kopf. „Harry hat mir das Geschenkt, ist es nicht wunderschön?“ fragte Severus und zeigte das Bild den Eltern seines Lieblings.

„Wow, Harry... ich wusste ja gar nicht, das du so gut zeichnen konntest...“ flüsterte Lucius und lächelte als er wieder auf sah. „Da hat unser kleiner doch mehr von dir vererbt, mein Liebling“ stellte der Bonde fest und sah zu Tom der lächelte. „Mhm“ machte der nur und betrachtete sich immer noch das Bild. Es wirklich sehr schön und sicherlich hatte es auch lang gedauert bis es fertig war.

„Kommt lasst uns runter zum Frühstück gehen.“ Schlug Lucius vor und schon mal mit Tom verschwunden, aber vorher rief er ihnen noch zu: „Beeilt euch!“

„Der hat gut reden...“ murrte Harry und schälte sich aus dem Bett, Severus tat es ihm gleich. Zusammen gingen sie duschen und zogen sich an. Nach ungefähr 15 Minuten standen sie dann vor dem Speisesaal in Slytherin Manor. „Also ich find das doof. Kommen sie uns schon in Snape Manor wecken, dann müssen wir in Slytherin Manor frühstücken, was ist denn das für ne Logik?“ fragte der Schwarzhaarige leicht angefressen.

„Na ja, jetzt haben wir's auch geschafft“ lächelte Severus, legte einen Arm um Harry und ging zusammen mit ihm in das Zimmer. Sofort wurde ihm ein lautes „HAPPY BIRTHDAY!“ entgegen gerufen und dann sagen sie noch. Harry lächelte als er das grinsende Gesicht seines Liebsten sah. Da freute sich einer.

Severus kam gar nicht zum Frühstück, da er von allen Seiten belagert wurde, er solle zuerst das Geschenk aufmachen oder das andere. „Nun haltet mal die Luft an. Sev bekommt ja schon fast keine, so wie ihr ihn belagert. Machts doch der Reihe nach, früher oder später sind die Geschenke offen“ meinte Harry, der das nicht mehr mit ansehen konnte.

Der Tränkemeister lächelte dankend und atmete auf. Die Anderen sahen ziemlich dumm aus der Wäsche doch sahen sie ein, das sie es leicht übertrieben hatten. Severus nahm eines der Päckchen und öffnete es, heraus kam ein paar wichtige und vor allem seltene Trankzutaten, das hatte er von Godric und Salazar bekommen. Und während er die Geschenke aufmachte, lehnte sich Tom zu Harry.

„Sag mal Harry, wann willst du es ihm eigentlich geben?“ fragte er seinen Sohn. Dieser wurde auf der Stelle wieder rot und meint: „Nachher, gedulde dich noch etwas und du wirst es bald erfahren, Dad“ „Okay, man bin ich auf sein Gesicht gespannt...“ grinste

Tom und rieb sich innerlich die Hände. „Ja ich auch“ flüsterte Harry, aber diesem war überhaupt nicht nach Lachen bzw. Grinsen. Er hoffte nur das Sev das Buch gefällt.

Einige Trankzutaten, Bücher, sogar Kleidungsstücke später war Severus fertig mit auspacken und bedankte sich noch mal für die schönen Geschenke. Danach war das Mittagessen angesagt. Das wiederum verlief recht ruhig, nur eine Eule ist gekommen. Den Brief den sie gebracht hatte war von Severus Eltern gewesen, die sich für den Nachmittag ankündigten.

Severus kannte seine Eltern. Sie würden ihm sicherlich ein Tier schenken, so wie sie es in den letzten Jahren gemacht haben, auch wenn sie mittendrin so 5 Jahre ausgelassen hatten. Und so war es auch. Leon und Sophia kamen um 15 Uhr und brachten Severus einen außerordentlich schönen grünen Phönix (ka obs so was gibt^^' lass meiner Phantasie mal wieder freien lauf...) mit. Dieser flog sofort auf dessen Schulter. Sofort entstand ein Band zwischen ihnen, dass niemand so leicht zerstören konnten.

Severus nannte den Phönix Phino und ließ ihn sofort auf eine Stange im Raum fliegen. Dort hatte er ihm schon ein Schälchen Wasser und Körner hingestellt. Aber was ihn wunderte war, überall wo der Vogel hinflug wurde es unter ihm grün und alles blühte.

Auf die fragenden Blicke hin, bekamen sie nur die Antwort das es ein Naturphönix sei. „Sie sind außerordentlich selten und wenn dann binden sie sich nur mit jemanden der sehr liebevoll mit Natur, Tier und Menschen umgeht. Und da Severus so ein Naturfreund ist, haben wir ihn gesucht, gefunden und mitgebracht“ meinte Leon, der seinen Sohn umarmt hatte.

Der Nachmittag verging und beim Abendessen dann, entschloss sich Harry, Severus das Buch zu schenken. Er holte es aus seiner Hosentasche heraus, vergrößerte es und hielt es auf seinem Schoß unterm Tisch. Tom der das sah, wurde still und wartete gespannt was kommen wird. „Du Sev...“ fragte Harry und erreichte das alle Aufmerksamkeit bei ihm lag. Er drehte das Buch unterm Tisch um, so dass das Cover nach unten sah, dann hob er es hoch und reichte es zu Severus über den Tisch. „D..das ist mein zweites Geschenk an dich“ sagte er leise und traute sich gar nicht hoch zu gucken.

Severus hatte derweilen, das Buch umgedreht. Er las das Cover, sah zu Harry und stand auf. Er ging zu Harry, nahm seine Hand lief mit ihm aus dem Zimmer. „Das müssen wir sofort ausprobieren!“ hörten die Anwesenden noch und Tom brach in schallendes Gelächter aus.

Oben in ihren Zimmer angekommen, verschloss Severus die Tür magisch mit ein paar schwierigen Zaubern und Flüchen. Danach zog er Harry an sich und küsste ihn. „Wo hast du denn das Buch her?“ fragte er leise. „Na ja es ist halt mal was anderes... und da hast nicht nur du was davon, sondern auch ich...“ murmelte der Schwarzhaarige. Darauf bekam er nur ein amüsiertes Lachen und fand sich an der Wand wieder. „Immer den Vorteil daraus ziehen, wie mein Kätzchen?“ „Ja“ kam es gehaucht von

Harry.

„Da steht was von Dilos... wir haben keine Kätzchen...“ flüsterte Severus zu Harry der nun anfang zu lächeln. „Nicht ganz...“ meinte er. Löste sich von der Wand und öffnete die Nachtschublade. Daraus holte er einen roten Vibrator, Liebeskugeln, einen blauen Dildo und eine Tube Gleitgel. Das legte er alles aufs Bett und sah total rot im Gesicht zu Boden.

„Harry, Harry... das hätte ich nicht von dir gedacht“ flüsterte der Tränkemeister und kam langsam auf Harry zu. Dieser lächelte etwas beschämt und drückte sich dann an seinen Verlobten. Sie sahen sich in die Augen und ihre Gesichter näherten sich. Schließlich trafen sich die Lippen zärtlich und ein zunächst langsames Zungenspiel entstand. Doch von Sekunde zu Sekunde wurde es wilder und Harry landete zusammen mit Severus auf dem Bett.

Langsam knöpfte der Ältere das Hemd des Jüngeren auf und küsste jede freigewordene Stelle sanft, als er schließlich am Hosenbund angekommen war wanderte er wieder nach oben. Er küsste ihn kurz, bis er sich schließlich an den Brustwarzen zu schaffen machte. Die eine umspielte er mit seiner Zunge, die andere wurde von der zärtlichen Hand verwöhnt.

„Sev....“ seufzte Harry drückte sich seinen Liebsten entgegen. Dieser fuhr nun mit seiner freien Hand in die Hose und rieb die Erregung seines Verlobten und küsste sich derweil wieder hoch zu den süßen Lippen.

Nach 3 Stunden kamen Beide mit einem lauten Schrei gleichzeitig. Keuchend brach der Snape auf seinem Liebsten zusammen und verschnaupte. „Har...ry... das war... das beste Geschenk....“ keuchte er und küsste Harry liebevoll. „J...ja find ich....auch“ keuchte Harry und erwiderte den Kuss.

Der Tränkemeister entfernte den Vibrator aus ihm, machte die Spielzeuge sauber, verstaute sie wieder und rollte sich von seinem Liebling runter. Danach schloss er ihn in die Arme, deckte sie Beide zu und schlief sofort ein. Harry spürte noch wie das Sperma aus seinem Hintern lief und musste sich eingestehen, das es ein wirklich geiles Gefühl war. Doch auch ihn überrollte die Müdigkeit. Er kuschelte sich an Severus und schlief sofort ein.